Er hatte „Stoff“ im Wert von 160.000 Euro dabei!
Zöllner nehmen Kokain-Schmuggler (32) hoch

Mittwoch 29. März 2017 - **Bielefeld (wbn). Versteck im Verdeck: Zöllner aus Bielefeld haben in einem Cabrio-Faltdach zwei Pakete mit Kokain gefunden. Der 32 Jahre alte Fahrer, den die Beamten mit dem Wagen von der A 44 gezogen hatten, wurde anschließend festgenommen.**

Die mehr als zwei Kilogramm Kokain wurden beschlagnahmt. Schwarzmarkt-Wert: 164.000 Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Zollbericht aus Bielefeld:

„Am Abend des 23.03.17 wählten Beamte des Hauptzollamts Bielefeld aus dem fließenden Verkehr der A44 einen PKW Cabriolet für eine Zollkontrolle auf dem Rastplatz Hellweg aus.

Der 32 Jahre alte Fahrer gab an aus den Niederlanden, wo er gearbeitet habe, nach Polen unterwegs zu sein. Die Frage nach mitgeführten verbotenen Gegenständen oder Drogen

verneinte er. Dennoch wurde das Fahrzeug genau kontrolliert. Nachdem die Zöllner im Kofferraum nicht fündig wurden, forderten sie den Fahrer des Cabriolets auf, das Faltdachverdeck zu öffnen. Nur sehr zögernd kam er dieser Aufforderung nach. Unter der Verdeckklappe kam eine Plastiktüte zum Vorschein, in der sich zwei mit grüner Folie umwickelte Pakete befanden. Der durchgeführte Drogenschnelltest bestätigte den Verdacht, dass es sich um Kokain handeln könnte. Das Rauschgift wurde beschlagnahmt. Der mutmaßliche Rauschgiftschmuggler wurde vorläufig festgenommen.

"So konnte verhindert werde, dass über zwei Kilogramm dieser illegalen Drogen auf dem Schwarzmarkt für ca. 164.000,- Euro verkauft werden", kommentiert Kirsten Schüler, Pressesprecherin des Hauptzollamts Bielefeld, den Aufgriff ihrer Kollegen.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Bielefeld.“